

2011

Master of European Studies Newsletter März 2011



Studentischer Newsletter des Master of European Studies in Zusammenarbeit mit dem Studentischen Beirat des MES und dem MES-Koordinationsbüro der Europa-Universität Viadrina Frankfurt Oder

mes_info@euv-frankfurt-o.de

Liebe MES'ler,

zum Studienstart begrüßen wir herzlich alle, die den Studiengang neu beginnen und wünschen Euch einen guten Start hier an der Viadrina. Für alle anderen gilt: Willkommen zurück!

In dieser Ausgabe des MES-Newsletters geht es stark um Studiengang und das Drumherum. Interessant ist das natürlich vor allem für die Neuanfänger, vielleicht finden aber auch die alten Hasen etwas, das sie noch nicht wussten. Unter anderem stellen wir Euch die neuen Mitarbeiter des Studiengangs vor und berichten vom Brückenkurs. Wie zu Beginn eines jeden Semesters haben Studierende diese Einführungstage für die „Neuen“ organisiert und ihnen die Möglichkeit zum Kennenlernen und Reinschnuppern gegeben. Außerdem berichtet Helena Henrich von einem Vortrag zum Europäischen Auswärtigen Dienst.

Wir möchten weiterhin versuchen, diesen Newsletter quartalsmäßig herauszubringen, um Euch so in regelmäßigen Abständen mit Wissenswertem rund um das Dasein als „MES'sies“ an der Viadrina zu beglücken. Als studentischer Newsletter kann Jeder von Euch mitmachen und einen Beitrag leisten! Wenn Ihr Themenvorschläge, Kritik und Anregungen habt oder selbst einen Artikel zu einem Thema schreiben möchtet, zögert nicht und schickt Eure Ideen einfach an mes_info@euv-frankfurt-o.de oder mes_beirat@europa-uni.de.

*Wir wünschen Euch viel Spaß
beim Lesen und einen schwungvollen
Start in's Semester!*

Euer Newsletter-Team

Alles beim Alten?

Der MES im Sommersemester 2011

Der MES existiert seit 1999 und momentan studieren ihn 720 Studierende. Im neuen Jahrgang wurden für den Zentralbereich Kultur 21, für Recht 4, für Wirtschaft 14 und für Politik 13 Studierende angenommen. Insgesamt haben also 52 Studierende die Zulassungen erfüllt.

Innerhalb des MES gibt es die nach wie vor die Möglichkeit, Auslandserfahrung zu sammeln. Entweder im Rahmen der regulären Erasmus-Programme oder aber, Ihr bewirbt Euch für eines der 3 Doppelmasterprogramme:

Die Bewerbungsfristen sind für Istanbul/BILGI University im Dezember, für das IEP (Institut d'Etudes Politiques) in Strasbourg am 15. Januar 2012. Wenn Euch der Doppelmaster mit der AMU in Poznan interessiert, sprecht am besten direkt mit Herrn Dr. Janczak. Hier gibt es baldige Änderungen.

Neben dem Studium gibt es an der Viadrina viele Möglichkeiten, sich mit europäischen Themen zu befassen, z.B. in der INES Regionalgruppe des MES (Netzwerk aller MES Studiengänge in Deutschland). Diese organisierte in der Vergangenheit z.B. eine Podiumsdiskussion zu europaaktuellen Themen. Der MES Beirat erarbeitet zusammen mit dem MES Team bzw. der Koordination die neue Prüfungs- und Studienordnung. Sie wird, wenn alles gut läuft, ab Herbst für die folgende MES Generation in Kraft treten.

Aber nicht nur die PO soll erneuert werden, auch im MES-Team finden sich dieses Jahr einige neue Gesichter:

Nicolai von Ondarza war bereits im vergangenen Semester Lehrbeauftragter im MES. Neben seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe EU-Integration bei der SWP wird er nun den MES in Richtung Vernetzung mit Akteuren und Think Tanks zu Eurothemen unterstützen. Christiane Barnickel ist zuständig für die Stärkung der Mehrsprachigkeit im Studiengang, Lilly Hornung koordiniert das Doppeldiplom mit der Bilgi-Universität in Istanbul.

Herr Prof. Lowitzsch ist bereits seit letztem Semester an der Viadrina. In diesem Semester übernimmt er die kommissarische Leitung des MES. Damit vertritt er Prof. Beichelt, der sein Forschungsfreisemester in Paris verbringen wird. Wir wünschen Herrn Lowitzsch viel Spaß bei der neuen Aufgabe und Herrn Beichelt selbigen in Paris!

Bereits das dritte Semester ist der ehemalige EU-Kommissar Günter Verheugen als Honorarprofessor an der Viadrina. Zusammen mit Dr. Faber, die auch in diesem Semester Prof. Neyer vertritt, bietet er ein Seminar zur Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der EU an.

Wer mehr über das MES-Team, weitere Mitarbeiter und Hilfskräfte wissen möchte, kann sich wie immer auf der Homepage informieren.

Es gibt also einige Neuerungen in diesem Semester, die Lust auf ein spannendes und erfolgreiches Semester machen!

Steckbrief Nicolai von Ondarza

Wir freuen uns, zu diesem Semester nicht nur neue Studenten, sondern auch einen neuen Mitarbeiter am MES begrüßen zu dürfen. Pünktlich zu Semesterbeginn stößt Nicolai von Ondarza zum Team und bringt frischen Wind mit. Um unsere Neugier ein wenig zu befriedigen war er so nett, uns schon vorher einen kleinen Einblick zu gewähren. In einem Steckbrief stellt er sich dem MES vor:

Name:

Nicolai von Ondarza

Geburtstag:

3. Juni 1982



Studium/Beruf:

Ich habe selber Europäische Studien an der Universität Osnabrück (B.A.) und in einem internationalen Masterstudiengang ‚Contemporary European Studies‘ an der University of Bath, der Karlsuniversität Prag und der Humboldt Universität zu Berlin studiert. Im Anschluss an das Studium wollte ich ein wissenschaftliches Thema weiter vertiefen und habe zu parlamentarischer Beteiligung bei militärischen EU und VN Operationen promoviert. Parallel zur Promotion habe ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Stiftung Wissenschaft und Politik sowie dem Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr gearbeitet.

Tätigkeit am MES:

Neben Seminaren im MES werde ich Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen europapolitischen Themen organisieren und Studierenden als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Falls Ihr Fragen zu Eurer Schwerpunktsetzung, Masterarbeiten oder beruflichen Zielrichtung habt, könnt Ihr Euch gerne an mich wenden.

Hobbys/Interessen:

Privat verbringe ich gerne viel Zeit mit Freunden und Familie, diskutiere leidenschaftlich gern über Politik oder begeistere mich für meine Geek-Hobbies – Fantasy und moderne Literatur, Programmieren und Kommunikation im Netz.

Das erhoffe ich mir vom MES, der Viadrina und Frankfurt:

Spannende Seminare und interessante Diskussionen in einem modernen Studiengang mit Anbindung an aktuelle europapolitische Forschung und das politische Berlin.

Steckbrief Jens Lowitzsch

Bereits seit dem letzten Semester ist Prof. Lowitzsch Teil des MES. In diesem Semester übernimmt er die kommissarische Leitung des MES. Allen, die ihn im letzten Semester noch nicht kennenlernen konnten stellt er sich hier vor:



Name:

Jens Lowitzsch

Geburtstag:

20. August 1968

Studium/Beruf:

Ich habe Jura und Osteuropastudien an der Freien Universität Berlin studiert und dort zum Thema „Beteiligungsmodelle im Rahmen der Eigentumsumgestaltung in Mitteleuropa“ promoviert. Während und auch nach meinem Studium habe ich in zahlreichen internationalen Kooperations- und Forschungsprojekten gearbeitet und spreche daher Englisch, Polnisch, Italienisch und Französische fließend. In meinen Auslandsaufenthalten und meiner Arbeit mit unterschiedlichsten Projektpartnern lernte ich zudem Russisch, Tschechisch, Slowakisch, Ukrainisch und Kroatisch.

Tätigkeit am MES:

Der Schwerpunkt meiner Lehr- und Forschungstätigkeit liegt auf der Rechts- und Sozialpolitik und dem Bereich „Privatisierung und Transformation“.

Die strategische Ausrichtung der Kelso-Professur und meine diesbezüglichen Planungen ruhen im Wesentlichen auf folgenden zwei Säulen:

1. Stärkung des interdisziplinären Lehr- und Forschungsansatzes der Viadrina über eine vertiefte Integration der Fakultäten im Rahmen des MES Programms
2. Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit dem Inter-Universitären Rechtszentrum der Freien Universität Berlin

Mit ihrer Eigenschaft als Forschungsprofessur kommt dabei gerade der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, die die Fakultäten verklammern, besondere Bedeutung zu. Die zur Zeit laufenden und auch die geplanten Projekte berühren als Querschnittsprojekte sowohl Rechts-, Wirtschafts- als auch Politikwissenschaften.

Hobbys/Interessen:

In meiner Freizeit spiele ich Trompete und powere mich beim Boxen richtig aus. Außerdem lese ich leidenschaftlich gerne – vor allem Literatur jenseits der wissenschaftlichen „Pflichtlektüre“.

Das erhoffe ich mir vom MES, der Viadrina und Frankfurt:

Ich freue mich, wie schon im letzten Jahr, auf spannende und diskussionsreiche Seminare. Außerdem können wir durch internationale Konferenzen und länderübergreifende Studien zum Profil der Viadrina als interdisziplinäre Forschungsstätte einen eigenständigen Beitrag leisten. Zu unserer Frankfurter MAB-Konferenz am 30./31. Mai 2011 und der Brüsseler „Woche der Finanziellen Partizipation“ am 17./18./19. Oktober 2011 lade ich Sie ganz herzlich ein.

Zwischen Supranationalisierung und Souveränitätswahrung?

Vortrag von Dr. Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven zum Aufbau des Europäischen Auswärtigen Dienstes

Am 25. Januar 2011 fand im Rahmen des Seminars „Demokratie in Europa“ bei Prof. Dr. Timm Beichelt ein Vortrag zum Aufbau des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) statt. Referent war Dr. Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven, stellvertretender Leiter der Europaabteilung im Auswärtigen Amt und seit dem 01.12.2010 Mitverantwortlicher von deutscher Seite für den Aufbau des EAD.

Damit die rund 50 am Vortrag teilnehmenden Studenten der Viadrina, davon viele aus dem European Studies-Programm, einen umfassenden Überblick über den EAD erhalten konnten, berichtete Herr von Loringhoven zuerst von dessen Vorgeschichte, dann von der derzeitigen Situation des EAD und gab schließlich einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung.

Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der EU hat laut Loringhoven einen langen und steinigen Weg hinter sich. Angefangen mit der Erklärung der EU-Mitgliedsstaaten zur Europäischen Politischen Zusammenarbeit (EPZ) und der darin begründeten Intention, im Kollektiv außenpolitische Entscheidungen zu treffen, gingen die Mitgliedsstaaten dennoch während der Kriege in Jugoslawien und im Irak getrennte Wege. „Europa konnte sein außen- und sicherheitspolitisches Gewicht nicht entfalten“ so von Loringhoven.

Der EAD solle die Mitgliedsstaaten in der GASP stärker zusammenführen, jedoch stünden diese Bemühungen noch ganz am Anfang, da die Nationalstaaten ihre Souveränität nicht abgeben möchten. Allerdings sei mit der Einführung der Position der Hohen Vertreterin für die GASP ein erster wichtiger Schritt getan, um durch Kontinuität und Initiativrecht auf EU-Ebene eine politische Stärkung der GASP möglich zu machen.

Die Zukunft des EAD, vermutete von Loringhoven, hänge stark von der Hohen Vertreterin und dem ständigen Präsidenten des Europäischen Rats ab. Diese Positionen haben mehrere sich überschneidende Kompetenzen und müssen sich folglich in ihrer Aufgabenteilung arrangieren, um Synergien zu erzeugen und eine effiziente Entwicklung des EAD zu ermöglichen.

In einer Fragerunde haben die Studenten dann auf einen Großteil ihrer Fragen detaillierte Antworten erhalten, so dass sie mehr über die Themenbereiche des EAD, wie z.B. die Führungsrolle der Hohen Vertreterin Catherine Ashton und die Besetzung von Führungspositionen im EAD erfahren konnten.

Gerade weil der Vortrag von Herrn von Loringhoven auf einen so großen Zuspruch unter den Studenten stieß, war es bedauerlich, dass nicht alle Fragen zum Zuge kommen konnten. Der große Erfolg des Vortrags lässt aber hoffen, dass dies den Anfang einer weiteren Kooperation zwischen dem Auswärtigen Amt und der Europa-Universität Viadrina begründet. Somit bleibt die Aussicht, dass der Kontakt zu dem Auswärtigen Amt und Herr von Loringhoven bestehen bleibt und diese Fragen in einem nächsten Vortrag an der Viadrina aufgegriffen und beantwortet werden.

Helena Henrich, MES Studentin, 2. Semester

Brückenkurs für die neuen MESler 28.-30.03.2011

Auch in diesem Semester organisierte der Beirat wieder einen Brückenkurs für die neuen MES-Erstis, damit diesen der Einstieg an der Viadrina erleichtert wird. Vom 28.3-30.3 fand der Brückenkurs in verschiedener Zusammensetzung statt.

Am Montag gab es bei Tee, Kaffee, Saft und Keksen zunächst Gelegenheit sich kennenzulernen, erste Kontakte zu knüpfen und sich allgemein mit dem Studium und seiner Struktur vertraut zu machen. Die neuen Studenten bekamen Antworten bezüglich der Module und der Kurswahl und erhielten einen Einblick in die Arbeit des Beirats, des Career Centers und anderer Angebote der Viadrina. Nach gemeinsamen Essen in der Mensa stand am Nachmittag die mitunter komplizierte Sprachausbildung an der Viadrina im Mittelpunkt. Kompetente Unterstützung gab es von Herrn Bahr, dem Lektor des Fachbereichs Französisch, der einen Überblick über die Möglichkeiten im Sprachenzentrum und die UNlcertausbildung- und Prüfungen gab. Im Anschluss daran wurden die neuen MESler zum weiteren Kennenlernen und Quatschen ins Hemingway direkt neben der Uni eingeladen.

Am Dienstag begann der inhaltliche Part mit dem Zentralbereich Kultur. Das Fach „Kulturwissenschaften“ ist entstanden als ein Versuch, die komplexen Fragen der Gegenwart interdisziplinär anzugehen und an der Viadrina wird besonderen Wert auf einen praxisnahen Zugang dieser Fragen gelegt. Für den Studiengang „European Studies“ erarbeiteten die neuen MES-Studenten zusammen mit den Brückenkursleitern folgende kulturwissenschaftliche Fragestellungen: Wie konstituiert sich Europa überhaupt? Gibt es eine europäische Wertegemeinschaft? Kann man ein europäisches Volk „schaffen“? Gibt es eine europäische Öffentlichkeit? Integration heißt immer Inklusion und Exklusion – welches Kalkül entscheidet darüber wer rein darf und draußen bleiben muss? Zum Schluss gab es eine Diskussion zu den aufgestellten Fragen.

Nach dem täglichen gemeinsamen Mensa-Essen ging es weiter mit einer Einführung in den Zentralbereich Recht. Neben Erläuterungen zur möglichen Kurswahl im Sommersemester und zum generellen Veranstaltungsangebot der Jura-Fakultät gab sowohl eine allgemeine Einführung in Recht mit seinen zahlreichen Besonderheiten, wie auch einen Überblick über die Grundlagen des Europarechts, da viele der neuen MESler bislang keine juristischen Veranstaltungen besucht hatten.

Am Mittwochmorgen stand der Zentralbereich Politik des MES auf dem Brückenkurs-Programm. Nach einer inhaltlichen Einführung in die Politikwissenschaft und grundlegende Begrifflichkeiten wurde die Struktur und inhaltliche Ausgestaltung des Zentralbereiches im MES näher beschrieben. Auch auf allgemeine Fragen nach Modulwahl, Leistungsanforderungen, Anrechnungsformalitäten und – natürlich – der Sprachausbildung wurde nochmal eingegangen. Nach einem Mensa-Mittagessen in der Sonne und einem Verdauungsspaziergang durch Frankfurt ging es am Nachmittag weiter mit der Vorstellung des Zentralbereiches Wirtschaft...

Der Zentralbereich Wirtschaft befasste sich primär mit dem Europäischen Binnenmarkt und der Europäischen Währungsunion (EWU). Zur Einleitung gab es eine Diskussion zum Werteparadoxon. Anschließend wurde in einige Grundlagen der Markt- und Preistheorie eingeführt. Die Teilnehmer konnten ihre ersten Kenntnisse an Praxisbeispielen im Bereich der Güterklassifizierung ausprobieren.

Weitere Bestandteile waren die Definition des Begriffs des *Homo oeconomicus* und dessen Erläuterung sowie die graphische Darstellung des Preis-Mengen-Diagramms. Dazu wurden auch Beispiele aus der Güterklassifizierung herangezogen. Der zweite Teil bot den Teilnehmern die Gelegenheit, sich in Gruppenarbeiten und Präsentationen aktiv einzubringen. Bearbeitet wurden die Schritte der Marktintegration, die vier Grundfreiheiten des europäischen Binnenmarktes sowie die Konvergenzkriterien für den Beitritt zur EWU. Diese bildeten die Grundlage für die Diskussion der Vor- und Nachteile einer Währungsunion, welche auch im Rahmen der Theorie optimaler Währungsräume besprochen wurden. Zum Schluss fand noch eine kurze Betrachtung der Auswirkungen des Verlusts der unabhängigen Geldpolitik statt.

Wir hoffen, dass Euch der Brückenkurs gefallen hat und wünschen Euch einen guten Start an der Viadrina!

Franziska Müller, Lisa Dörr, Jenna Schulte, Heike Strohmaier, Julia Golla, Jana Belschner, Christoph-Malte Maisch, Karolina Zielinska & Zoe Kergomard



Nochmal ein großes MERCI an Herrn Bahr!



Nicht nur für Erstis
Wissenswertes rund um die Viadrina und Frankfurt

Aktuelle **Stammtischtermine** sowie nützliche und spannende **Veranstaltungshinweise** findet Ihr auf unserer MES Homepage!
<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/es/index.html>

Das **Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland** informiert über Europa-Politik und organisiert und fördert den europapolitischen Dialog zwischen Gesellschaft und Politik in Deutschland
www.europaeische-bewegung.de

Damit sich Studierende schnell in der **Uni-Bibliothek** und den Wirren der Recherche-Kataloge zurechtfinden, bietet die UB regelmäßig Schulungen und Führungen an
<http://www.ub.europa-uni.de/de/index.html>

AStA, Unitha oder Vivadrina? Eine Vielzahl **studentischer Gremien, Gruppen und Initiativen** lädt zum Mitmachen ein. Einfach vorbei schauen und reinschnuppern. Infos gibt's hier:
http://www.europa-uni.de/de/campus/studentische_gruppen/index.html

Im **Verbündungshaus fforst** wird die "europäische Idee" gelebt und zudem eine ganze Reihe von Internationalen Abenden, Konzerten, Lesungen und vieles mehr veranstaltet.
Schaut doch mal vorbei (oder zieht ein):
<http://www.fforst.net/>

Nicht zuletzt ist in Frankfurt und Stübice natürlich auch für die **Freizeitgestaltung** gesorgt. Wir enthalten uns hier guter Tipps und sind zuversichtlich, dass Ihr Eure Lieblingskneipe, Euren Lieblingsgrillplatz und was es sonst noch so gibt, selbst finden werdet!

*In diesem Sinne wünschen wir Euch nochmals einen guten Start,
viel Erfolg und natürlich viel Spaß in diesem Semester!*